

**Das Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und
Gartenbauwissenschaften trauert um den langjährigen Dekan**



Prof. Dr. agr. habil. Dr. h.c. mult. Ernst Lindemann

* 28. November 1937 † 23. Dezember 2021

Am 23. Dezember 2021 verstarb, wenige Wochen nach seinem fünfundachtzigsten Geburtstag, der langjährige Dekan der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Dr. habil. Dr. h.c. mult. Ernst Lindemann.

In Kegelsmühl im Kreis Deutsch Krone in Westpreußen geboren, wuchs er auf dem elterlichen Hof auf und musste 1944/45 mit seiner Familie nach Herrenstein in die Uckermark fliehen. Am Joachimsthalschen Gymnasium in Templin legte er sein Abitur ab und studierte bis 1961 in Berlin Landwirtschaft. Es schloss sich eine dreijährige Tätigkeit in der landwirtschaftlichen Praxis an.

Von 1964 bis 1967 war er als Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Rostock tätig und wurde dort mit dem Ergebnis „Summa cum laude“ promoviert. Das Thema der Doktorarbeit war „Genealogisches System und Linienzucht in ihrer Wirkung auf Inzucht- und Verwandtschaftsverhältnisse bei Reproduktion und Einsatz der Besamungsbullen im Bezirk Rostock“. Zum Hochschuldozenten wurde er 1970 berufen, arbeitete dann aber von 1971 bis 1977 als Direktor des VEB Tierzucht Rostock. Die Habilitation folgte 1978 an der Universität Rostock über „Phänotypische und genetische Leistungsparameter der Milchproduktion der DDR im Verlauf der Umzüchtung“.

Ein Jahr später wurde er zum Ordentlichen Professor für Technologie der Tierproduktion an die Humboldt-Universität zu Berlin berufen. Hier übte er gleichzeitig die Funktion des Leiters des Wissenschaftsbereiches Technologie an der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin aus. Von 1984 bis 1990 war er Direktor der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin und von 1990 bis 1993 Dekan der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau. Im Zuge der Fusion der beiden Berliner Agrarfakultäten wurde er 1993 zum C4-Professor für Tierhaltungssysteme an der neu gegründeten Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät berufen. Seit 1994 erfolgte seine mehrmalige Wiederwahl zum Dekan bis zum 31. März 2002.

Die Schwerpunkte seiner Forschungen lagen auf den Gebieten der Zuchtprogrammgestaltung und des Wachstums beim Rind, der Untersuchung von Stoff- und Energieumwandlung in der Tierproduktion sowie der Wechselwirkungen zwischen Tier, Umwelt und Leistung aus verfahrenstechnischer Sicht. Er hat zahlreiche Diplomanden, Doktoranden sowie Habilitanden betreut bzw. beraten und zum erfolgreichen Abschluss geführt.

Als Dekan hat er gegenüber der Universitätsleitung sowie der Senatsverwaltung stets mit Dynamik und Durchsetzungsvermögen für die Belange und den Erhalt der Fakultät gekämpft. Seinem persönlichen Engagement war es ganz wesentlich zu verdanken, dass die Fakultät auch im neuen Jahrtausend fortbestand. Mit großem Einsatz wurden durch ihn zudem internationale Kontakte geknüpft und wissenschaftliche Kooperationen initiiert.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 2002 hat er sich als Vorsitzender des „Vereins der Freunde und Förderer der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin e.V.“ weiterhin für intensiv die Zukunft der Berliner Agrarwissenschaften eingesetzt. Ihm war es ein besonderes Anliegen, dass Absolventen der Fakultät und ihrer Vorgänger-Institutionen einen regen Kontakt zu ihrer Alma Mater pflegten. Dazu diente insbesondere das von ihm initiierte legendäre Sommerfest der Landwirtschaftlich Gärtnerischen Fakultät.

Ehemalige Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende trauern um Ernst Lindemann. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Otto Kaufmann

Dr. Manfred Krockner

Foto: privat